

Zeitschrift: Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Band: 3 (1995)
Heft: 8

Artikel: Das neue Konzept der vordienstlichen Kurse der
Uebermittlungstruppen im Rahmen der Armee 95 / Ausbildung 95
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-571085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Konzept der vordienstlichen Kurse der Uebermittlungstruppen im Rahmen der Armee 95 / Ausbildung 95

Wurde in der Vergangenheit das Morzen auch bei uns zur Uebermittlung von Meldungen eingesetzt - und daher auch in den Funkerkursen ausgebildet -, beschränkt sich die Anwendung heute auf die Feststellung und Auswertung entsprechender Signale im Rahmen der Aufklärung (EA). Diese Erfassung erfordert geübte Spezialisten, deren Herkunft heute nicht mehr aus entsprechenden Berufsgruppen der Telekommunikationsbranche rekrutiert werden kann, weil es die Befehle des Telegrafisten oder Schiffsfunkers (leider) so nicht mehr gibt. Eine elektronische Auswertung der Morsesignale ist indessen auch heute noch nicht mit der erforderlichen Zuverlässigkeit möglich. Aus diesem Grunde besteht weiterhin ein Bedarf

dass sich die Beibehaltung der Fernschreiberkurse nicht länger rechtfertigen lässt.

Andererseits bieten sich in personeller Hinsicht hier neue Berufsgruppen aus dem EDV-Bereich als idealer und in absehbarer Zeit nominell genügender Ersatz zum Operating in dieser Sparte an.

Das neue Konzept in einer Uebersicht

GRUNDSATZ (Vollständiger Kursbesuch bis zur Aushebung mit 19 J)

Kursverlauf

Der künftige EKF Pi (EA) steigt daher mit 16 Jahren in den vordienstlichen Kurs ein und erlernt im ersten Kurs im Klassenverband das

bei der TELECOM/PTT die Prüfung (60 ZpM) zum Erwerb des Fähigkeitsausweises für Radiotelegrafisten (Kurzwellenamateure) erfolgreich ablegen zu können.

Die drei eigentlichen Kursperioden dauern je von September bis Mai für das Morzen, mit individuellem Training in den Zwischenzeiten.

In der Technikausbildung legt der Teilnehmer das Tempo im Rahmen der Vorgaben selber fest. Teilnehmer deren Morseleistungen ab Kursmitte eine spätere Einteilung als EKF Pi (EA) fraglich erscheinen lassen, erhalten die Möglichkeit, anstelle des Morsens, unter Beibehaltung des Technikgrundkurses, in einem Parallelkurs im Hinblick auf eine spätere Verwendung z.B. im Führungsfunk, Kenntnisse im

Aktion / Alter	Kurs 1		Kurs 2 / 2a		Kurs 3 / 3a		Aushebung		R S	
	Einstieg	16	17		18		19		20	
Morsen		x	x		x		x		x	
Funkbetrieb (wenn Morsen nicht erfüllt ab Kursmitte)				x		x		x		
Technik (für Morse- und Funkbetriebs-Kurs)				x		x		x		

an Spezialisten, die diese anspruchsvolle Aufgabe wahrnehmen können. Unter diesem Aspekt war die vordienstliche Ausbildung der Uebermittlungstruppen im Zusammenhang mit den Aufgaben der Armee/Ausbildung 95 kritisch zu analysieren und entsprechend anzupassen.

Die Einführung moderner Elektronik und von EDV-Mitteln in den Kommandoposten lassen einerseits die Bedeutung und den Einsatz des altbekannten Schreibtelegraphen (Telex) Stg-100 allmählich verschwinden, so

Morsealphabet (Morseprüfung/ Fortsetzungsbedingung Tempo 30 ZpM). Anschließend festigt er seine Kenntnisse und Erfahrungen im zweiten und dritten Kurs weitgehend autodidaktisch mit Betreuung/Prüfung durch den Kurslehrer bis zum Eintritt in die Rekrutenschule.

Ab Beginn des zweiten Kurses wird die Ausbildung durch einen technischen Grundlehrgang begleitet. Die Morsekenntnisse und das technische Wissen am Ende des dritten Kurses sollen den Kursteilnehmer befähigen,

Funkbetrieb zu erlernen.

Am Ende des dritten Kurses sollen diese Teilnehmer befähigt sein, bei der TELECOM/ PTT die Prüfung zum Erwerb des Fähigkeitsausweises für Radiotelefonisten (UKW-Amateure) erfolgreich ablegen zu können.

Anmeldestelle:

BAUEM, Sektion Ausbildung, VAA, 3003 Bern (031 324 36 11).

Quelle: Bundesamt für Uebermittlungstruppen